

Eine **regelmäßige Nachsorgesprechstunde** in interdisziplinärer Kooperation (Tumorboard) und mit spezifischer Beratung hinsichtlich aller Bereiche der Lebensführung nach und mit der Tumorerkrankung des Kiefer-Gesichtsbereiches gehört selbstverständlich zum grundlegenden Versorgungsumfang unserer Klinik.

Kiefergelenkserkrankungen können von uns mit großer Erfahrung und jahrelanger schrittweiser Verbesserung der Behandlungstechniken chirurgisch behandelt werden. Diese bei entsprechender Indikationsstellung sehr erfolgreichen Eingriffe können sicher nervschonend mit großem Erfolg hinsichtlich der Verbesserung der Kiefergelenksbewegung oder Verminderung von Kiefergelenksschmerzen behandelt werden.

In seltenen Fällen ist ein **kompletter Kiefergelenkersatz** erforderlich. Diesen haben wir bei einer auch international herausragenden Zahl von Patienten erfolgreich eingesetzt.

Die **komplexe dentofaziale Implantattherapie**, die beispielsweise bei großem Knochenverlust auch knochenbauende Maßnahmen verlangt oder durch besonders gestaltete Implantate auch ohne Knochenaufbau erfolgen kann, ist ein weiterer Schwerpunkt unserer Klinik.

Hier kommen gelegentlich auch besonders lange (Zygomaimplantate) oder besonders kurze Implantate zum Einsatz. Außerdem setzen wir Knochen und Weichgewebe ersetzende Biomaterialien der neuesten Generation ein.

Infektiöse Zustände der Kieferknochen werden anhand der neuesten Therapieprinzipien kombiniert konservativ und operativ behandelt.

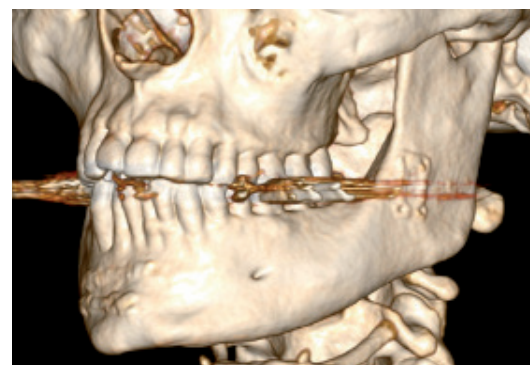
Die neue Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie (Kranio-Maxillofaziale Chirurgie) bietet etablierte Behandlungsmethoden ebenso wie modernste Verfahren für das gesamte fachliche Spektrum.

Chefarzt Prof. Constantin Landes ist Facharzt für Mund-, Kiefer- Gesichtschirurgie und Plastische Operationen im Gesichtsbereich. Er verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung auf seinem Gebiet. Das Vertrauen unserer Patienten ist unsere Basis.

Für alle gesundheitlichen Probleme im Mund-, Kiefer-Gesichtsbereich erreichen Sie uns über unser **Notfalltelefon unter 069 8405-9072** rund um die Uhr.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, wenn außerhalb der regulären Sprechstunden unsere Behandlungskapazität nur für dringliche Notfälle vorgehalten werden kann.

Wir arbeiten mit bioabsorbierbaren Osteosynthesen, an deren Entwicklung wir beteiligt waren.



Klinik für Mund-, Kiefer- und
Gesichtschirurgie

Prof. Dr. med. Dr. med. dent.
Constantin Landes

Chefarzt

Sekretariat Stefanie Heinrich

Tel.: 069 8405-7079

Fax: 069 8405-3890

stefanie.heinrich2@sana.de

24h-Notfalltelefon:

069 8405-9072



Sana Klinikum Offenbach GmbH
 Starkenburgring 66 | 63069 Offenbach
 Telefon: 069 8405-0
 www.klinikum-offenbach.de

<http://bit.ly/mkgeschirurgie>



Version 2 | Verfasser: Prof. Dr. Dr. Constantin Landes | 06.2015



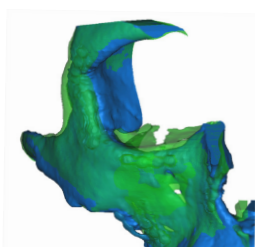
Maximale Expertise
für das gesamte
Behandlungsspektrum

Unsere Behandlungsfelder

Verletzungen im Mund-, Kiefer- und Gesichtsbe- reich versorgen wir in enger Kooperation mit der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädische Chirurgie, Neurochirurgie sowie der Klinik für interdisziplinäre Notfallmedizin.

Dabei wenden wir modernste Verfahren zur Knochenstabilisierung an. Diese sogenannten bioabsorbierbaren Osteosynthesen werden während der Heilung in körpereigenes Gewebe umgewandelt. Dadurch entfällt der sonst übliche zusätzliche Eingriff zur Entfernung von Platten oder Schrauben.

In ausgesuchten Fällen setzen wir dazu die computergestützte Operationsplanung oder intraoperative Navigation ein.



Navigationbeispiel einer post-traumatischen Korrektur



CT nach komplexer Mittelgesichtsfraktur ...



... und nach kombiniert kieferorthopädisch-chirurgischer Therapie und Nasenrekonstruktion

Bei Fehlbildungen des Kopf-Halsbereiches

wie z. B. frühzeitige Verknöcherungen der Schädelnähte (Kraniosynosen) oder Spaltfehlbildungen wie Lippen-, Kiefer-Gaumenspalten haben wir langjährige Behandlungserfahrung. Durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den großen Abteilungen der Maximalversorgung in unserem Klinikum, insbesondere für Neurochirurgie und Kinderheilkunde, können wir alle Behandlungsoptionen gewährleisten. Modernste Verfahren wie selbstauflösende Knochenstabilisierungen und computerunterstützte OP-Planung kommen auch hier zum Einsatz.

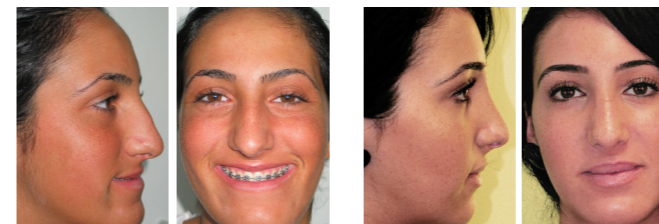


Rekonstruktion eines großen Gaumendefektes

In enger Zusammenarbeit unserer Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie bieten wir ein individualisiert optimiertes narkosemedizinisches Management.

Unser eng verzahntes Expertenteam ermöglicht dabei eine optimale begleitende kinderneurologische und pädaudiologische Behandlung.

Kieferfehlstellungen und die erforderlichen Knochenverlagerungen zur Korrektur können computerunterstützt vorgeplant werden mit Simulation der Weichteilveränderungen und Bisschlüsseln, die aus dem Computerplanungsdatensatz herausgefräst werden.



Vor kombiniert kieferorthopädisch-chirurgischer Therapie und ...

... und nach kombiniert kieferorthopädisch-chirurgischer Therapie mit Profilkorrektur

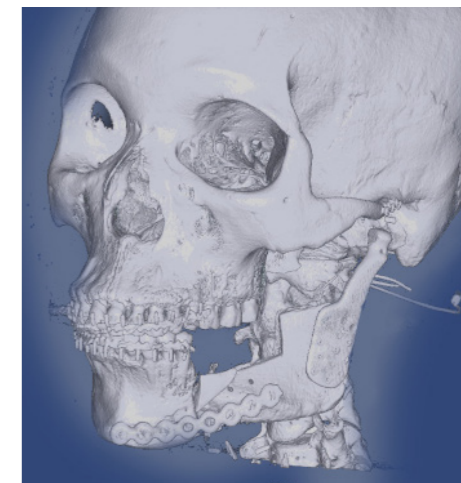


vor ...

... und nach paramedianer Dreisegment-osteotomie und Distraction

Kieferverlagerungen werden mit Nervenschonung für die Unterlippensensibilität unter Zuhilfenahme modernster Knochenstabilisierung (Osteosynthesen) korrigiert, an deren Entwicklung wir beteiligt waren.

Ultraschallgestützte Knochenschwächung während der Operation und ultraschallgestützte Kiefergelenkeinstellung gehören ebenfalls zu unseren Leistungsmerkmalen.



Rekonstruktion eines Unterkiefers mit Kiefergelenkprothese nach Tumorentfernung

Tumore des Kiefer-Gesichtsbereiches werden im Rahmen unserer interdisziplinären Koordination (Tumorboard) nach modernsten Standards behandelt. Diese umfassen sowohl die minimalinvasive Tumorentfernung (z. B. Sentinel-Lymphknotendissektion), ggf. mit präoperativer lokaler Chemotherapie, wie auch die funktionelle Rekonstruktion nach der Tumorentfernung, welche ästhetische Aspekte ebenfalls berücksichtigt.

In enger Kooperation mit der Klinik für Onkologie und Strahlentherapie sind, in Abhängigkeit von der spezifischen Tumorerkrankung, sowohl Chemotherapie und Bestrahlung vor (adjuvant) als auch nach der chirurgischen Tumorentfernung (neoadjuvant) möglich.

Hier setzen wir die modernsten Konzepte ein, z. B. Radiochemotherapie mit Cetuximab ebenso wie Brachytherapie/Afterloading-Bestrahlung mit höchster Expertise.